



Musik für e
 VERGEBEN

Jetzt ist die Zeit, die
 Amel hochzukrempeln
 Cahn in Mühlhausen
 beehrte
 Nachw

am Vodanstolln



Was die fünf Organisten, die am Sonntag in der Daxdener Barockkirche konzertierten, unter anderem ab, ist der Orgelmeister bei EMD Ulrich Stöckel.

mit Diadem: Zum Chören- und Caulem-
 schenken hat das für evangelische Kirchen-
 ständige Diadem am Samstag angeleg-
 ten, Leiden wurden nur wenige Besucher
 durch außergewöhnliche Kulturveranstal-
 tung, welche war angesprochen haben, was
 hier einwöchentlich gehalten wurde. Gleich
 fünf Organisten aus drei Regionen waren der
 Handlung durch Diadem-Kollegen die roman-
 tische Orgel zum Besten gegeben.
 Das Hauptstück lautet in diesem Jahr

bei Ulrich Stöckel eintritt. Zu Recht hat
 dieser einmal richtig festgestellt, dass es
 um ein Kirchenmusiker vertoren gegen-
 sei. Außerordentlich voraus sparte
 Schauer die Sonate in d-Moll von Felix Men-
 delsohn Bartholdy.

Zum Abschluss spielte Peter Scholl
 den Bogen hin zur modernen Orgelmusik
 mit zwei Sätzen aus der Symphonie Nr. 2
 des französischen Komponisten und Orga-
 nisten Louis Vierne. Der 24-Jährige aus
 Struthöfen war 2002 Bundespreisträger
 bei „Jugend musiziert“ und studiert an der
 Musikhochschule in Frankfurt Kirchenmu-
 sik. Sein technisch perfektes Spiel und die
 enorme Ausdruckstärke machten dieses
 moderne Werk mit seinen oftmals unge-
 wöhnlichen Harmoniken zu einem ganz beson-
 deren Höhepunkt. Viel Applaus gab es am
 Ende für die Leistungen der Künstler, die
 mit diesem Konzert die ganze Vielfalt der
 Orgelmusik aufgezeigt hatten. Es ist durch
 einfache fantastisch, was in der alten Dom-
 den ersten Sätzen über das getragene In-

von der Hochschulleitung über den
 „Abend am See“ bis hin zur „Alten Burg
 bei Rathpau“ heute will den Erlös



am Sonntag und Sonntag am 11. Juli
 zu sehen.

Anheizen für guten Zweck
 Parteil in Zahlen der 25-Jährigen der Backhausgemeinschaft

lokales Süd









